

(Nr. 55.) Petition Wilhelm und Friedrich Edhnerts zu Schönau, vom 6. Februar 1855, um Verwendung wegen rascher Inangriffnahme des Baues der Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn in Hinblick auf den in dortiger Gegend herrschenden Nothstand. — Ueberreicht durch den Abgeordneten der zweiten Kammer, Herrn Kaufmann Falcke.

Präsident v. Schönfels: Auch hier schlägt man vor, diese Petition an die zweite Kammer gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 56.) Vorbericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 7. Februar 1855, die Budgetvorlage auf die Jahre 1855, 1856 und 1857 betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand befindet sich auf der heutigen Tagesordnung und wird noch zur Berathung gelangen.

(Nr. 57.) Petition des Erblehrrichters Friedrich Müller in Taura um 1) Verlegung sämtlicher Ernte- und Kirchweihfeste auf den Monat November jeden Jahres, 2) Verminderung der Jahrmärkte und 3) Feststellung eines allgemeinen Regulativs zum Tanz- und Musikhalten.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition gehört unstreitig in den Geschäftsbereich der vierten Deputation. Ich schlage vor, dieselbe dahin zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 58.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 8. Februar 1855, über das allerhöchste Decret, die auf den Domänenfonds und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht der zweiten Deputation ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf die nächste Tagesordnung zu setzen sein.

(Nr. 59.) Anschlußerklärung des Wundarztes Christian Fr. Eberhardt und 81 Genossen zu Löbnitz, vom 27. Januar 1855, an die unter Nr. 31 der Registrande aufgeführte Petition des Bürgermeisters Krause zu Löbnitz und Genossen, den Bau der Chemnitz-Zwickauer Bahn betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition wird, gleich so vielen andern, an die zweite Kammer zu überweisen sein. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 60.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Kirchberg, vom 5. Februar 1855, um Verwendung wegen Erbauung einer Straße von Kirchberg nach Zwickau.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition ist offenbar conner mit dem Budget und es wird vorgeschlagen, dieselbe an die zweite Kammer gelangen zu lassen. Ich frage, ob die Kammer mit diesem Vorschlage sich einverstet? — Einstimmig Ja.

(Nr. 61.) Anschlußerklärung der Fleischerinnung zu Hartenstein durch deren Obermeister Friedrich August Häcker und Genossen, vom 20. Januar 1855, an die bei der Ständeversammlung bereits eingegangenen Petitionen um Ermäßigung, resp. Wegfall der Schlachtsteuer.

Präsident v. Schönfels: Es tritt auch hier ganz dasselbe Verhältniß ein, wie bei den frühern Petitionen, die in dieser Beziehung an die Kammer gelangt sind. Es wird vorgeschlagen, sie an die zweite Kammer abzugeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 62.) Petition des Pfarrers M. Johann Karl Gottlob Hilbenz und Genossen, vom 6. Februar 1855, um schleunigste Inangriffnahme des Baues der von der hohen Staatsregierung proponirten Eisenbahnen.

Präsident v. Schönfels: Auch hier schlägt man vor, die Petition an die zweite Kammer abzugeben. Ich frage, ob die geehrte Kammer mit diesem Vorschlage sich einverstet? — Einstimmig Ja.

(Nr. 63.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 5. Februar 1855, die Berathung über das allerhöchste Decret bezüglich des Ankaufs des v. Kyaw'schen Hausgrundstückes in Zwickau für den Staatsfiscus enthaltend.

(Nr. 64.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, die Berathung über Abtheilung B. des Ausgabebudgets, Gesamtministerium nebst Dependenzen, betr.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Nummern sind sofort an die zweite Deputation dieser Kammer abgegeben worden, als wohin sie unfehlbar gehören, und ich zeige dies nachträglich der geehrten Kammer an.

(Nr. 65.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 9. Februar 1855, über den Gesetzentwurf „Nachträge zu dem Gesetze vom 1. December 1837, die Errichtung einer Prediger-Witwen- und Waisenkasse“.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht der ersten Deputation ist bereits gedruckt und heute vertheilt worden und wird auf die nächste Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 66.) Herr Fabrikant Hörner, Abgeordneter der zweiten Kammer, überreicht im Auftrage des Herrn Abg. Käferstein 36 gedruckte Exemplare der Petition des Lehtern, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz bis an die sächsisch-bayrische Bahn betr., zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

(Nr. 67.) Herr Fabrikbesitzer Fikentscher aus Zwickau, Abgeordneter der zweiten Kammer, überreicht 40 Exemplare einer Druckschrift: „Das sächsische Obererzgebirge und seine gewerbliche Bedeutung in der Gegenwart und Zukunft“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Druckschriften sind bereits, soweit sie ausgereicht haben, vertheilt worden.

(Nr. 68.) Petition des Fabrikanten Karl Meinert und Genossen zu Delsnitz und 10 anderer Ortschaften um möglichst baldigen Beginn des Baues der von der Staatsregierung proponirten Eisenbahnen, um dadurch dem dortigen Nothstande abzuhelpen.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, wie schon häufig; es wird diese Petition der zweiten Kammer zu überweisen sein. Ich frage die geehrte Kammer, ob sie sich mit diesem Vorschlage einverstet? — Einstimmig Ja.